

Vorgeschlagenes Masterarbeitsthema

Commonality in Liquidity

Das Konzept der Commonality in Liquidity wurde von Chordia et al. (2000) geprägt. Es bezeichnet das Phänomen, das sich die Liquidität verschiedener Aktien gleich-läufig verhält.

Aufgabe dieser Masterarbeit ist es, einen Überblick über die empirische Literatur zu Commonality in Liquidity zu geben. Dabei ist (neben den Ergebnissen der verschiedenen Studien und ihrer ökonomischen Interpretation) insbesondere auch von Interesse, wie Liquidität jeweils gemessen wird und wie, aufbauend auf den Liquiditätsmaßen, dann Commonality gemessen wird. Schließlich sollen auch die in der Literatur vorgebrachten Erklärungsansätze für das Commonality-Phänomen erläutert werden.

Betreuer und Begutachter: Erik Theissen (erik.theissen@uni-graz.at)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei dem Betreuer!